

Beschluss des Beirates Walle

Fachausschuss „Bau, Umwelt, Verkehr“

Beschluss zur Herstellung einer geregelten Wasserzufuhr zur Kleinen Wümme aus der Weser

Der FA „Bau, Umwelt, Verkehr“ des Waller Stadtteilbeirates fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und die ihr zu- und nachgeordneten Behörden sowie ggf. weitere zuständige Stellen auf, die seit geraumer Zeit durch den Deichhauptmann am rechten Weserufer, Dr. Michael Schirmer, geplante Wasserzufuhr zur Kleinen Wümme schnellstmöglich zu realisieren. Er unterstützt hierbei ausdrücklich die Arbeit des Deichverbandes und des Sportfischervereins Bremen e.V.

Der FA „Bau, Umwelt, Verkehr“ des Waller Stadtteilbeirates fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zudem auf, ein beschleunigtes Planfeststellungsverfahren durch alle Beiräte der angrenzenden Stadtteile und Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Der Anstich sollte laut Dr. Schirmer in Hemelingen die Weser verbinden und wäre nach seinen Berechnungen mit natürlichem Gefälle ca. 2,4 km lang.

Begründung:

Die Kleine Wümme wird durch diverse Eingriffe sowie klimatische Einflüsse und Veränderungen insbesondere in den heißen und regenarmen Sommermonaten immer wieder trockenfallen bzw. austrocknen. Dadurch werden auch die angrenzenden Gewässer wie der Osterholzer Friedhofsee, der Vahrer See, der Rhododendronpark, der Stadtwald und alle angeschlossenen Gräben und Fleete in Mitleidenschaft gezogen. Die Kleine Wümme und ihr Wasserhaushalt ist maßgeblich für die Wasserzufuhr im gesamten Bremer Osten von klimatechnischer und biologischer Bedeutung (z.B. Senken der Sommertemperaturen/ Temperaturregulierung, Versorgung von angrenzenden Grünflächen, Habitat für Tiere und Pflanzen, wichtiger Bestandteil des Ökosystems u.v.m. – Details sind dem Beschluss des Beirates Horn-Lehe vom 13.12.2022 bzw. dem Schreiben von Inga Köstner vom 14.12.2022 zu entnehmen).

Bremen, den 30.01.2023

(anlässlich der Sitzung des FA „Bau, Umwelt, Verkehr“ am 23.01.2023 einstimmig zugestimmt)